

TETSUO

When one moment is about to change everything

Von Hera_Tenebrae89

Kapitel 3: When the rain falls

Kaneda fuhr mit seinem Motorrad die nasse Straße entlang.

Pfützen teilten sich in der Mitte. Schmetterten rechts und links von sich gegen die Einwohner und hinterließen dreckige Flecken auf diesen. Wütendes Gebrüll hallte ihm nach als er immer weiter fuhr und es ignorierte. Es kümmerte ihn wenig ob die Menschen ihn mochten oder nicht. Alles was zählte war seine Familie. Seine Brüder. Dafür nahm er alles in Kauf. Er würde für seine Jungs in die Hölle fahren und wieder zurück. Das hatte er immer und immer wieder bewiesen. So wie sie das auch für ihn taten. Kai so verletzt zu sehen und zu wissen dass er teils mit daran Schuld hatte, macht ihn rasend. Joker würde dafür bezahlen.

In den vergangenen Jahren hatte sich das Verhältnis zwischen Jokers und Kanedas Bande immer mehr zugespitzt. Sie kannten sich inzwischen seit 3 Jahren und die Konflikte wurden immer krasser. Als sie sich das erste Mal in die Haare bekommen hatten war das noch harmlos gewesen. Kaneda sah es vor seinem inneren Auge als wäre es erst gestern gewesen.

Es war kurz nachdem ihr erster Boss abgehauen war. Kaneda war gerade erst frisch der neue Anführer geworden, da tauchte Joker auf. Er traf sie mit einer Gruppe seiner Jungs am Flussufer. Schon damals drohte er ihnen. Sagte dass die Straßen Neo Tokyos sein wären und das dort nichts passieren würde, ohne seine Erlaubnis. Er bot ihm damals sich mit ihm zu verbünden. Oder wohl eher sich ihm zu unterwerfen. Aber Kaneda lehnte ab. Er war sein Leben lang von Menschen zu Dingen gezwungen worden die er nicht wollte. Er wollte nie mehr versklavt oder unterjocht werden. Und damit hatte er Joker ziemlich ans Bein gepisst. Kurz darauf begangen die ersten Konflikte. Sie prügelten sich auf Plätzen, in aller Öffentlichkeit oder jagten sich durch die Straßen. Meist endete diese Art der Begegnung bei den Cops in der Zentrale. Kaneda war da sogar schon bekannt wie ein bunter Hund weil er und seine Jungs schon oft da gewesen waren. Meist wurden sie aber wieder laufen gelassen, weil sie sich gut rausreden konnten oder keine richtige Aussage gegen sie vorhanden war. Auf jeden Fall wurden diese Konflikte dann immer harscher. Irgendwann wurden es dann förmlich Bandenkriege in die Unschuldige mit reingezogen wurden. Sei es sie wurden überfahren oder auch mal mit ner Eisenstange im Vorbeifahren erwischt. Und dann fing Joker an mit Waffen zu schießen. Nicht jeder seiner Leute hatte sowas, aber es waren genug. Wie oft war Kaneda gerade noch so einer Kugel entkommen? Ja und dann kam die Sache mit den selbstgebastelten Brandbomben in Glühbirnen. Joker machte seine Sache klar und deutlich. Er wollte ihn tot sehen. Kaneda und seine

gesamte Truppe. 3 Jahre lang pisste ihm Kaneda immer wieder vor den Karren und bekämpften sich. Gab einfach nicht nach. Was musste er doch für diesen Arsch ein Dorn im Hintern sein. Aber okay. Er wollte es auch langsam mal beenden. Der Angriff auf Kai war der Startschuss gewesen.

Kaneda raste um die Ecke und in die Gasse zu Harukiyas. Dort bremste er schnell und seitlich ab, bis er zum stehen kam. Matsch hatte sich durch den Regen gesammelt und spritzte vor ihm weg. Er schob sich die Schutzbrille auf die Stirn und griff in seine rechte Hosentasche. Nicht viel aber immerhin hatte er noch eine. Er zog eine Zigarette raus und nahm sie in den Mund. Suchte in seinen anderen Taschen nach nem Feuerzeug. Hatte aber keins dabei. In dem Moment kam die Treppen neben ihm, aus der Bar, der Besitzer des Ladens hoch. Er trug eine schwere Kiste in den Armen und sah zu Kaneda. Der blickte ebenfalls zu ihm.

„Brauchst du Feuer Schönling?“

Kaneda nickte nur und schon kam der große Mann auf ihn zu. Als er neben ihm stand hielt er, als wäre es super leicht, die Kiste mit ner einem Arm fest. Er griff in seine Hosentasche und zog ein Feuerzeug heraus. Machte eine schnelle Bewegung und zündete ihm die Kippe an. Kaneda machten einen Zug. Atmete dann den Rauch aus und hielt sie in der rechten Hand.

„Danke mann. Viel zu tun?“

Der große und starke Barbesitzer, der auch hinter der Theke stand und seine Drinks verteilte, steckte wieder das Feuerzeug weg und packte die Kiste erneut mit beiden Händen.

„Immer. Kommt ihr wieder um meine Bude zu zerlegen? So wie neulich? Meine Bar ist kein Fight Club!“

Bude zerlegen?...Ach er meinte als Yamagata sich mit dem einem Clown geprügelt hatte, der als Kurier geschickt wurde. Echt? Wurde dabei so randaliert? Der musste ja was drauf gehabt haben, wenn er so lange gegen seinen Bruder durchhielt, dass die Umgebung dabei Schaden nahm. Yamagata war für einen Japaner sehr groß und klotzig gebaut. Das war an sich schon eine Seltenheit. Kaneda lachte kurz auf und winkte ihn locker ab.

„Nein nein heute nicht. Das letzte Mal war auch nicht beabsichtigt gewesen.“

„Is mir scheißegal was es war. Wenn ihr nochmal sowas fabriziert dann war`s das mit der Nutzung meiner Werkstadt und dem Treffpunkt für euch!“

Und damit wand er sich auch ab und lief neben seine Bar in die Gasse. In die Selbe wo er mit Tetsuo letztens geredet hatte. Sicher war in der Kiste Müll, denn dort hinten waren die Müllcontainer. Kaneda nahm einen weiteren Zug und wartete auf Yamagata und hoffte auf gute Nachrichten. Es war extrem selten dass er andere Gangs um Hilfe bat. Aber wenn er das mit Joker endlich erledigen wollte, wäre etwas Beistand besser und schneller. Er kannte die Hatters. Er hatte oft Deals mit ihrem Boss gehabt und sie waren auch schon zusammen saufen gewesen. Ihr Boss der sich einfach nur Mad nannte war ein verrückter aber ehrlicher Kerl. Vielleicht nicht korrekt in der Art wie er Sachen durchzog aber wer war das schon in Neo Tokyo? Er hoffte halt echt darauf dass er zustimmte. Ansonsten würde es etwas dauern Joker zu erledigen. Er musste kurz schmunzeln. Innerlich sah er vor sich das Gesicht der guten, alten Oma Nakamura. Wie sie ihn als guten Jungen bezeichnet hatte. Guter Junge was?...Er würde heute zu fast 100 Prozent wieder das Gesetz brechen und vielleicht sogar jemanden töten... Ein lautes Schnurren von Motorrädern drang zu ihm und Kaneda sah vom Boden auf. Er sah hinter sich zum Ende der Gasse. Es waren vom Geräusch her nur Zwei. Sofort warf er die Kippe weg und drehte sich hinter seiner Süßen um. Stand direkt und cool

neben ihr. Da bretterten auch schon, wie gehört, zwei Maschinen in die Gasse. Die Vorderste kannte er. Es war Yamagata auf seiner Maschine und er bremste vor Kaneda ab. Natürlich so dass kein Schlamm flog. Und dann kam die andere Maschine mit ihrem Besucher neben dem Großen auch zum stehen. Kaneda war erfreut diesen Besucher zu sehen und lächelte fies.

„Na das nenn ich doch mal einen gelungenen Besuch.“

Der große Klotz, der vom Bike stieg schob sich eine Gasmasken aus dem Weltkrieg hoch. Darunter war ein junger Mann, Straffe und grobe Züge. Definitiv älter als Kaneda oder Yamagata. Er trug eine Bomberjacke im Tarnmuster und eine Schwarze lockere Hose. Er machte drei Schritte auf Kaneda zu und der kam ihm ebenfalls entgegen. Als sie voreinander standen sahen sie sich etwas an. Bis der Große endlich grinste und in einer grölenden Stimme sprach:

„Das ich dich mal wieder sehe. Wie geht es dir so Kaneda du Pflaume? Wie ich sehe noch immer keine Old Lady dabei, nur dieses rote Monster von einem Motorrad.“

Kaneda sah zu seiner Süßen und dann wieder frech zu seinem Gegenüber.

„Tja lass niemals den Job eines Motorrads von einer Frau erledigen. Wie ich sehe geht's dir bestens Mad, du Wichser.“

Es war trotz der harten Worte eine lockere Atmosphäre. Mad legte seine rechte Pranke auf die Schulter von Kaneda und fragte:

„Warum zitierst du mich in dieses Drecksloch von einem Viertel? Dein Botenjunge meinte: es könnte sich für mich lohnen.“

Kaneda lächelte mies, hatte noch immer beide Hände in den Hosentaschen.

„Ich dachte ich werfe dir mal ein Leckerli zu dem du nicht widerstehen kannst...Ich will mich mit Joker anlegen.“

Mad sah ihn einfach nur still an...Und dann brach er in ein lautes Lachen aus, dass durch die Gasse donnerte. Er fasste sich an den Bauch dabei. Yamagata sah ihn genervt an und schob seine Schutzbrille hoch, während er noch auf seinem Bike saß. Der gewaltige Koloss hörte leicht auf zu lachen und wand sich wieder an Kaneda:

„Das ist doch nichts Neues. Du pisst ihm doch schon ewig ans Bein. Was soll das also?“

„Ich will ihn fertig machen...Ihn stürzen.“

Und da hörte Mad komplett auf zu lachen. Er schien plötzlich ernster, aber auch amüsiert. Er machte seine Hände in die Taschen seiner Jacke. Okay. Kaneda hatte seine Aufmerksamkeit.

„Du weist das Joker eine unglaubliche Menge an Leuten hat Kaneda. Und du weist auch dass er nicht gerade primitiv bewaffnet ist wie ihr. Ich hörte er bastelt jetzt schon Granaten.“

„Brandgranaten um es genau zu sagen. Mad ich will ihn stoppen. Vorhin kam einer meiner Jungs zu Schule. Er war stark am Kopf verletzt und das war Joker gewesen! Sie haben ihn wie Vieh durch die Straßen gejagt! Hätten ihn getötet! Ich warte nicht bis das passiert! Das ist keine harmlose Sache mehr! Er will mich und meine Leute tot sehen! Und deswegen muss ich ihm zuvor kommen!“

„Und das macht dich zu was besserem?“

Und da wurde Kaneda still und sah Mad nur an. Er schien es ernst zu meinen.

„Du hast doch auch schon sowas getan Kaneda. Diesen einen Typen, der fast den Jüngsten aus deiner Gruppe in Stücke gerissen hätte. Den hast du auch gejagt und dafür Kohle kassiert. Was macht dich in der Hinsicht besser als Joker?“

„Das war ein PsyKI! Das war was anderes!“

„Ach war es das?“

Er machte einen guten Punkt. Kaneda wusste nicht mehr wirklich wie er noch dagegen

gehen sollte. Inzwischen hatte er ja auch verstanden dass es falsch gewesen ist. Töten aus Rache war falsch. Es gab Genugtuung aber machte ihn nicht zu etwas Besserem. Dennoch war er sich sicher...es musste aufhören. Er sah entschlossen zu dem Großen. „Ich wollte dich um deine Hilfe bitten. Ich mache das hier nicht aus Gründen wie Geld oder Rache. Ich mache das aus Sorge! Er hat Kai verletzt! Und das nächste Mal wird es nicht bei einer Verletzung bleiben! Ich muss meine Jungs beschützen! Und dafür muss Joker von den Straßen verschwinden!“

Und da schaltete sich wütend Yamagata ein:

„Lass es gut sein Boss! Du musst dich ihm gegenüber nicht erklären! Wenn er uns nicht helfen will dann soll er seinen fetten Arsch auf sein Motorrad schwingen und ab düsen!“

Mad sah zu dem Großmaul hinter und zeigte wütend mit dem rechten Zeigefinger auf ihn.

„Vorsicht Kleiner. Ich hab andere schon wegen weniger den Arsch aufgerissen.“

„Yamagata hör auf. Ich weis das zu schätzen Bruder, aber das ist etwas zwischen ihm und mir.“

Wand sich Kaneda an seinen Kumpel und der nickte, wenn auch widerwillig, zurück. Mad sah wieder zu dem Anführer der Capsules.

„Deine Jungs stehen echt voll hinter dir was? So langsam verstehe ich warum Cap die Gang aufgegeben hat und sie dir überließ.“

„Wenn du der Meinung bist mir nicht helfen zu müssen Mad, dann gib mir wenigstens Hilfestellung.“

„Und die wäre?“

„Wo ist Joker sein Versteck?“

Mad fing wieder laut an zu lachen.

„Hahahaha! WO ist sein Versteck?! Was wirst du tun?! Hingehen und ihn ausräuchern?“ Kaneda schüttelte den Kopf.

„Ich werde ihn stellen und mit ihm reden.“

Yamagata sah ihn erschrocken an. Bitte was?! Wo kam die hirnrissige Idee denn plötzlich her?! Der Koloss vor ihnen sah Kaneda nur interessiert an. Es war riskant nur mit Joker reden zu wollen. Wenn er eines bewiesen hatte, dann dass er nicht gerne redete wenn man es leichter mit Gewalt lösen konnte. Und abgesehen von Sex und Drogen mochte Joker nichts lieber als Gewalt. Es gab ihm einen Kick. Das hatte Mad auch schon miterleben müssen. Er schüttelte den Kopf.

„Die Idee ist noch bescheuerter. Wenn du dir nicht rein zufällig einen PsyKI gezähmt hast und mit diesem an der Leine in das Versteck spazierst, ist das Selbstmord. Seine Hütte ist bis an die Zähne verteidigt und besetzt.“

Kaneda verschränkte die Arme vor sich an der Brust. Tetsuo wäre in der Hinsicht perfekt dafür...Er schüttelte den Kopf und warf den Gedanken sofort weg. Warum sollte der ihm helfen? Sie kennen sich doch fast gar nicht. Und außerdem...wollte er ihn nicht in Gefahr bringen.

„Ich hab da eine bessere Idee.“

Kam es plötzlich von Mad und beide sahen ihn erstaunt an. Hatte er doch seine Meinung geändert? Es hörte sich nämlich erst so an als wollte er auf keinen Fall helfen.

„Bin ganz Ohr.“

Kam es von Kaneda.

„Ich mache dir nur einen Vorschlag und nur diesen Einen: Ich biete dir meine Hilfe an. Ich sage dir wo sich Joker sein Versteck befindet. Er wird seine Bruchbude nicht

verlassen. Soweit ich mitbekommen habe, hat er seit 5 Monaten schon nicht mehr an nen Raubzug seiner Bande teilgenommen..."

Wenn er das so erzählte musste Kaneda zustimmen. Wirklich. Er hatte Joker auch schon ewig nicht mehr gesehen. Nur seine Laufburschen die alles für ihn erledigten. Das war schon seltsam. Yamagata warf ein:

„Ist der Sack schon zu faul geworden um sich mit uns persönlich abzugeben?! Oder Steckt der mit seinem Ding in seiner Hure fest?!“

Mad sah zu ihm.

„Keine Ahnung. Auf jeden Fall würde ich es so machen: Ich Sorge mit dem größten Teil deiner und mit meiner Gruppe für eine Ablenkung. Wir locken Joker seine Bande aus ihrem Hauptquartier und jagen sie durch die Straßen. Derweil machst du dich mit zwei oder drei deiner besten Jungs zu seiner Bruchbude. Er wird kaum bewacht sein und du bekommst die perfekte Gelegenheit ihn festzunageln. Nimm ihn gefangen und dann treffen wir uns um zu sehen was wir mit ihm anstellen.“

„Du willst ihn gefangen nehmen? Warum Mad?“

Er sah Kaneda ernst an.

„Weil wenn er tot wäre, es sonst keinen mehr gäbe der seine Hunde zurückpfeift.“

Er meinte damit Jokers Leute. Klang einleuchtend. Die könnten dann anfangen auf der Straße zu randalieren. Sicher hätte dann mal wieder die Polizei was zu tun. Die guten Leute sollten ja auch für ihr Geld arbeiten. Aber es war falsch Unschuldige da wieder mit reinzuziehen. Und Kaneda gefiel der der Plan. Solange er Joker wenigstens mal ordentlich in die Fresse hauen konnte, also es sprach nichts dagegen. Vielleicht konnte Kai ihm dann auch mal persönlich eine ballern. Klang gut. Er nickte zustimmend.

„Okay klingt gut. Aber lass mich dir noch eine Frage stellen...Was springt für dich dabei raus? Was willst du dafür haben?“

Typisch Kaneda. Er war aufmerksam. Sein Gegenüber grinste.

„...Ich will das haben weswegen er nicht mehr seine Bude verlässt.“

Kaneda sah ihn verwirrt an.

„Hä? Was meinst du?“

„Es kursiert schon, lange in der Unterwelt meines Stadtteils, ein Gerücht. Angeblich lässt sich Joker nicht mehr auf den Straßen blicken, weil er zu sehr damit beschäftigt wäre eine Waffe zu entwickeln. Etwas womit er allen in Neo Tokyo ordentlich einheizen könnte.“

Eine Waffe? Das klang nicht gut. Die Brandbomben waren schon heftig, ganz zu schweigen von den Handfeuerwaffen. Wollte er etwa für Chaos und Anarchie in den Straßen sorgen? Um sich als König eines Schrotthaufens namens Neo Tokyo zu erheben? Böse Sache wenn das stimmen sollte. Aber das Mad Interesse an dieser angeblichen Waffe fand, war Kaneda ebenfalls nicht geheuer...

„...Was hast DU denn mit dieser Waffe vor? Sollte es sich wirklich bestätigen dass sie existiert.“

Mad sah ihn eine kurze Zeit lang nur an...Dann aber lächelte er.

„Ich will dass Ding aus unserer Stadt haben. Was auch immer es sein sollte, es muss zerstört werden. Neo Tokyo ist auch so schon genug im Arsch, da brauchen wir nicht noch mehr Kriegswaffen auf den Straßen.“

Und irgendwie glaubte ihm Kaneda das...teils. Er legte die rechte Hand an sein Kinn und überlegte...Es ging plötzlich nicht mehr nur darum Joker eine zu verpassen. Wenn es wirklich stimmte, dann waren die Straßen an sich in Gefahr. Die ganze verdammte Stadt. Sollte Joker tatsächlich an einer Weltuntergangs-Waffe arbeiten

musste diese vom Tisch gefegt werden, bevor sie fertig war. Vor allem zum Schutz seiner Jungs. Also nickte er zustimmend und reichte Mad die rechte Hand.

„Okay. Wann soll es losgehen?“

Der Große nahm seine Hand an und besiegelte das Bündnis damit. Sekunden danach ließ er bereits wieder los und drehte sich um, lief zu seiner protzigen Karre. Als er sich draufsetzte wippte sie eine Etage tiefer und er sah zu Kaneda, als er den Lenker griff.

„Wir treffen uns in 2 Stunden am alten Hafen von Neo Tokyo. Bring Joker dahin. Ich werde seine Jungs 1 Stunde lang beschäftigen, nicht länger. Währenddessen krallst du dir das Arschloch. Du findest sein Versteck in der alten Bowlinghalle in Shinjuka. Sie liegt in der Nähe des alten Hafens. Das Gebiet ist komplett gesperrt, du solltest also keine Zivis oder Bullen antreffen wenn du mal drin bist.“

Er zog seine Gasmaske runter und schmiss seine Karre an. Sah noch ein letztes Mal zu Kaneda rüber und sprach:

„Schick deine Jungs, die du entbehren kannst, zum Asaki-Park. In 10 Minuten fang ich mit der Randalie an.“

Und dann schoss er auch schon auf dem Bike aus der Gasse und war verschwunden. Kaneda sah ihm einfach nur hinterher während Yamagata auf ihn zu kam. Der schien etwas besorgt.

„Bist du dir da sicher Kaneda? Ich hinterfragte nicht dein Urteil, nur ob Mad wirklich keine Hintergedanken hat, wegen dieser Geschichte mit ner Waffe.“

Kaneda sah rechts zu ihm.

„Genau aus dem Grund bleiben wir wachsam. Ich nehme seine Hilfe an, heißt aber nicht dass ich ihm vertraue. Wenn wir wirklich so eine Waffe bei Joker finden sollten, dann zerstören wir sie bevor wir uns mit Mad treffen. Ich gehe da kein Risiko ein.“

Yamagata nickte ihm zustimmend zu.

„Ich schick den Rest unserer Truppe zum Park. Komm aber danach wieder zu dir.“

„Yamagata du musst nicht...“

„Ich bin deine linke Hand! Und ich werde dich nicht in das Nest dieser kunterbunten Kakerlaken laufen lassen ohne an deiner Seite zu sein!“

„Dann sind wir ja schon zu zweit...“

Bei der Stimme sahen beide erschrocken hinter sich. Dicht hinter ihnen kam Kai angelaufen. Er hatte den Kopf leicht verbunden und lächelte freundlich. Er war ohne Bike da. Aus Sicherheitsgründen war er mit der Bahn gefahren und gelaufen. Wollte nicht wieder in Jokers Leute rein brettern. Yamagata grinste und rannte zu ihm hin. Er nahm ihn unter seinem linken Arm in den Schwitzkasten, wuschelte ihm durch das Haar und sprach zu Kaneda fröhlich:

„Ich stehe auf einen flotten Dreier voller Schmerzen!“

„Au lass mich los Yamagata!“

Aber dennoch lachte Kai bei der Aussage. Kaneda lächelte nur sanft zu ihnen rüber. Sie waren...wirklich seine besten Freunde und Brüder.

„Wie geht es deinem Kopf Bruder?“

Frage er rüber und Kai riss sich endlich aus dem Griff des Großen. Er fasste sich an die verletzte und verbundene Stelle am Kopf und antwortete freundlich:

„Ist nicht schlimm. Die Schwester meinte ich hab keine Gehirnerschütterung oder anderes. Ich soll mir nur Schmerztabletten rein pfeffern wenn ich ein Brummen im Schädel bekommen sollte. Ich bin also dabei Kaneda. Egal was du willst! Wenn es um deine Sicherheit geht stell auch ich mich mal quer!“

Und damit stand es auch bereits fest. Kaneda erzählte Kai nochmal genau den Plan und das Vorgehen. Währenddessen schickte Yamagata den Rest der Gang auch schon

zum Park um sich mit den Hatters zu treffen. Erklärte diesen ebenfalls den Plan. Nach einigen Minuten war er auch wieder da. Kai saß hinter Kaneda auf seinem Bike. Er hielt sich an seinem Boss fest und dann schossen sich auch schon aus der Gasse...

Tetsuo flog weiter oben von der Hauswand weg, an der er vor Sekunden noch gestanden und ihnen zugehört hatte. Er folgte ihnen natürlich weiterhin schnell und unbemerkt. Es schien langsam interessant zu werden. Sanft fing der Regen an und es nieselte auf die Erde herab. Dazu mischte sich ein leises Donnern in den Wolken.

Ein schrecklicher Krieg brach auf den Straßen aus.

Die Hatters und einige von den Capsules bekämpften sich bis aufs Blut mit den Clowns. Sie fuhren sich in einer Hetzjagd hinterher. Über alles was ihnen im Weg stand hinweg und ohne Rücksicht. Wäre Kaneda da gewesen hätte ihm das nicht gepasst, aber Mad hatte die Führung in dem Fall übernommen und er hatte seine eigenen Regeln. Er fuhr fast ein Kind über den Haufen. Ein kleines Mädchen. Die konnte aber gerade noch aus der Bahn springen. Je länger die Jagd dauerte umso mehr eskalierte es. Sie prügeln sich mit Stangen. Schüsse knallten durch die Luft und Brandbomben flogen in fremde Autos an den Rändern der Straße. Zündeten diese an und jagten sie in die Luft. Es wurde so schlimm dass sogar die Polizei anfing sich einzuschalten. Es herrschte pures Chaos auf den Straßen. Eines von dem Kaneda und seine zwei Brüder nichts mitbekamen.

Kurz nachdem die Krawalle losgingen waren die Drei schon im Sperrgebiet angekommen. Sie hatten sich nicht weit entfernt vor der alten Bowlinghalle auf die Lauer gelegt. Hinter Schutt auf einem Berg. Sahen aus dem Schutz heraus wie fast eine komplette Armee aus der Bruchbude kam und sich auf ihre Bikes schwangen. Wild schreien und dann mit Donner unter den Rädern davon brausten. Kaneda hatte ja wirklich nicht daran gezweifelt dass Joker viele Leute hatte. Aber mit so vielen hatte nicht mal er gerechnet. Das war Wahnsinn. Er war ja fast wie der Pate! Wie kam es dass er plötzlich so viele Anhänger hatte? Und das anscheinend über Monate hinweg. Er musste ein verdammt überzeugendes Argument haben um sich so viele Menschen zu Dienern zu machen. Oder er verfügte wirklich über etwas, weswegen sich ihm Leute lieber anschlossen als gegen ihn zu sein. Etwas was Angst vor ihm verursachte. Und plötzlich hielt Kaneda die Idee einer gefährlichen Waffe nicht mal mehr so abwegig...

Natürlich waren die Jungs nicht unbewaffnet. Sogar sehr gut, denn sie hatten noch die Laserknarren vom letzten Mal über. Davon als sie Tetsuo gejagt haben. Yamagata hatte sie noch nicht zurück gebracht und sie quasi in der Werkstatt von Harukiyas geparkt. Inzwischen waren sie froh diese dabei zu haben. Die Akkus waren auch noch im OK-Bereich. Nicht voll aber was solls. Eigentlich wollten sie niemanden erschießen, es sei denn Joker legte es drauf an. Diese Waffen waren entwickelt worden um PsyKI's ordentlich unter Druck zu setzen und sogar deren Schilde zu brechen. Wenn sowas nen Menschen traf zerknallte der wie eine Wasserbombe an ner Steinmauer! Zumindes von dem was man immer wieder von diesen Waffendealern höre. Könnte also unappetitlich werden. Wirkte wie ein Overkill, aber besser als nichts.

Yamagata wurde erneut ungeduldig und sah über die Schuttmauer. Nichts. Es war total ruhig. Nicht mal Wachen waren zu sehen, der Mistkerl musste sich seiner Sache echt sicher sein. Er sah zu Kaneda, der in Gedanken nur da saß und auf den Boden sah. Kai direkt neben ihm und sich den Verband zurechtrückend. Dann fragte der Große tatsächlich mal etwas leise:

„Wann lassen wir die Bombe hochgehen Kaneda?“

Dieser sah aus seinen Gedanken gerissen zu ihm. Und dann drehte er sich um und schaute auch über den Schutt hinweg. Es war wirklich sehr ruhig...

„Warte noch...Ich kann mir einfach nicht vorstellen dass wir da so rein spazieren können ohne aufgehalten zu werden.“

Kai drehte sich auch um und nickte zustimmend.

„Sehe ich auch so. So leichtsinnig kann er nicht sein.“

Also würden sie noch länger warten? Tetsuo wurde langsam auch etwas ungeduldig. Er saß über ihnen auf dem alten Haus und sah runter. Schnaufte genervt und leise. Er wollte ja nicht auffallen. Konnte, im Gegensatz zu ihnen, spüren dass da drin noch Leute waren. Aber nicht viele. Und einer fühlte sich aber ganz komisch an. Es war so seltsam und nicht richtig zu greifen. Ehrlich gesagt sehr unheimlich...Dennoch nervte es ihn langsam! Sie trauten sich nicht ihre Hintern in Bewegung zu setzen, weil sie schiss hatten in einen Hinterhalt zu geraten?! Gut! Dann brachte Tetsuo eben die Wachen nach draußen! Damit die Sache mal losgehen konnte!

Er war da oben sicher und stellte sich hin. Es brauchte nicht lange und er hatte auch schon eine Idee, die so simpel war, dass er sich echt fragte warum die drei Trottel nicht mal selbst darauf kamen! Er sah rechts neben der Bowlingbahn, die ein auffällig großes Schild mit Kegeln hatte, einen Elektromast stehen. Er war nicht mehr verkabelt gewesen und alt. Mit Leichtigkeit konzentrierte er sich darauf und riss ihn um. Allerdings riss er ihn nicht so um, dass er auf die Hütte fiel, sondern direkt vor deren Tür. Kaneda und seine Jungs sahen dem erschrocken zu. Keiner wusste wie das so plötzlich sein konnte und dann donnerte es so laut auf, dass es hätte Tote wecken können! Eine Staubwolke riss sich los und die Straße vor ihnen bekam leichte Risse durch den Aufprall, weil sie schon so alt und ungepflegt war. Sofort machte Tetsuo einen Satz nach hinten. Aus der Sicht der Jungs unter ihm. Denn als hätte er es gefühlt, sah Kaneda hinter sich auf das Haus hoch. Natürlich sah er ihn nicht und runzelte die Stirn. Weswegen Kai verwirrt zu ihm sah und fragte:

„Was ist Kaneda?“

Kaneda sah wieder verwirrt vor.

„Nichts...Ich dachte nur...Ist ja auch egal.“

„Alter das Ding ist einfach umgefallen!“

Sprach Yamagata leise. Tetsuo dagegen lag auf den Bauch in Deckung und grinste fies. Voller Erfolg. Nach wenigen Sekunden kamen auch schon zwei Clowns bewaffnet raus gerannt. Ihr Name sagte waren sie bunt und mit so komischen Masken bekleidet. Oder Motorradhelme waren bemalt wie Fratzen. Sie brüllten zum umgestürzten Mast hin und zeigten immer wieder auf ihn. Es waren also nur zwei Wachen? Zum Glück war der Mast umgefallen, sonst wären sie ihnen wahrscheinlich in die Arme gerannt.

„Okay Yamagata! Du schnappst dir den Rechten und ich mir den Linken!“

„Okay Chef!“

Brüllte er und kam aus seiner Deckung. Er zielte zum Schrecken der anderen Zwei mit der Knarre auf den Rechten und drückte...

„Was machst du?!“

Schrie Kai aber da knallte der Schuss auch schon aus der Waffe. Es war laut und auch Tetsuo schrak oben auf dem Dach zusammen, wie alle anderen. Er kannte dieses Geräusch! Es versetzte ihn in Schrecken und Unwohlsein. So dass er sogar leicht zitterte. Es zerriss das Gleichgewicht in der Luft und machte sie leicht statisch. Das spürte er. Der Schuss verfehlte auch nicht sein Ziel...

In wenigen Sekunden ergoss sich eine riesige Blutlache auf der Straße. Der Clown, der

noch eben dort gestanden hatte, war weg und in Stücke gerissen. So dass der Zweite daneben in Panik verfiel. Sogar selber Blut abbekommen hatte. So war das definitiv nicht geplant gewesen! Er wollte dass sie sich beide von hinten schnappen und K.O schlagen oder so. Aber nicht das! Der Clown sah in die Richtung aus der der Schuss kam. Rauch kam aus dem Lauf von der Laserwaffe und der Große war selbst etwas erschrocken was er für eine Sauerei er angerichtete hatte. Er stand starr da. Der letzte Clown zeigte auf ihm und brüllte etwas unter der Maske. Unverständlich. Dann aber fetzte er zu einem Bike, schmiss es an und suchte das Weite. Kaneda sah ihm erschrocken nach. Schrie:

„Er darf nicht entkommen! Er wird die anderen alarmieren!“

Er trat Yamagata auf den Fuß und holte ihn zur Besinnung. Brüllte ihn an:

„Du hast das verbockt! Schnapp ihn dir! Und wehe du tötest ihn!“

Ohne zu zögern rannte der Große zu seiner Karre und fuhr hinterher. War auch gleich die Straße runter verschwunden. Kai steckte dagegen noch immer der Schock im Magen. Er sah starr zu dem Massaker auf der Straße und konnte es nicht fassen. Es war...schrecklich. Als sie mit diesen Waffen damals auf den PsyKI geschossen hatten, waren die Schäden nicht so verheerend gewesen! Er zeigte damals kaum Schäden bei ihm, aber diesen Menschen hatte es zerfetzt! Unfassbar. Er konnte sich nicht losreißen. Tetsuo kam auf die Knie und sah auch nur was da passiert war. Mit diesem Ding hatten sie auf ihn geschossen?! Wenn es ihn erwischt hätte dann wäre er vielleicht dabei draufgegangen! Es hätte ihm Arme oder Beine abreißen können! Deswegen war die Wucht gegen seinen rechten Arm auch so heftig gewesen. Hätte er damals den Schuss nicht mit seinem spontanen Schild abwehren können...wäre er vielleicht tot...Was waren das für Waffen?! Er kam an den Rand des Hauses und sah zu Kaneda runter. Kaenda wollte ihn damals wirklich töten...

Kaneda stand auf und riss Kai ebenfalls auf die Füße. Sprach laut:

„Scheiße gelaufen! Ich stell Yamagata nachher in den Senkel, aber jetzt müssen wir unsere Arbeit machen sonst war das umsonst gewesen!“

Kai sah schockiert zu ihm.

„A-aber er hat ihn...Kaneda diese Wucht hat ihn...“

„Reiß dich zusammen Kai! Es ist schrecklich, aber ich brauch dich hier und jetzt!“

Und Kai tat das auch. Er schluckte und nickte ihm zu. Griff seine eigene Waffe sehr zögerlich und unsicher. Er hoffte sie nicht einsetzen zu müssen...Und dann rannten sie zu dem Platz und auf das Gebäude zu. Der Schuss war so laut gewesen, dass Joker sicher mehr als alarmiert war. Aber es kamen keine Wachen mehr, also war er allein da drin. Und ausgeliefert.

Tetsuo sah ihnen nach. Was sollte er...? Sein Blick richtete sich auf die Halle. Vielleicht konnte er hinter dem Schild einen Eingang in das Gebäude finden...

Sie liefen langsam die Stufen zu dem Eingang der Halle hoch. Kaneda schützend vor Kai natürlich. Es war vielleicht kaum einem aufgefallen aber Kaneda hatte so die Angewohnheit dass er die Menschen, die ihm wichtig waren, mit seinem Körper schütze. Bisher hatte er das hauptsächlich bei Kai getan. Was aber auch daran lag dass er der Jüngste und Schwächste im Team war. Er war aber nicht weniger wert, ganz im Gegenteil! Er war das empathische Köpfchen der Truppe. Machte in der Regel die Pläne und Vorbereitungen. Er war die kleine Seele der Gruppe. Kaneda das Herz und Yamagata die Muskeln. Und auch wenn er eben scheiße gebaut hatte würde Kaneda ihm verzeihen, denn er wusste das sein Großer das Herz am richtigen Fleck hatte. Er war nur meist überheblich und ungestüm...Der bekam echt nen Arschtritt wenn das vorbei war! Der Regen prasselte nun auf die Erde herab.

Sie erreichten die Eingangstür. Eine doppelte Glastür, die aber nicht mehr da war. Kaneda stellte sich rechts und Kai links daneben. Sie nickten sich zu und kamen dann mit gezückter Waffe um die Ecke geschossen. Nichts. Die Eingangshalle war leer. Und nicht nur das, beschmiert mit Wandtattos der Clowns, oder eher denen ihrem un kreativen Kindergekritzel. Der Anmeldetresen rechts war voll mit Alkohol. Wahrscheinlich umfunktioniert zu einer Bar. Dahinter standen an die Wand gelehnt Fahnen mit ihrem Bandenlogo drauf. Ansonsten in den Ecken Kissen und Decken, alles was sie so brauchten um dort zu leben. Keiner war zu sehen und es war auch so an sich unheimlich still. Sie kamen rein und sahen sich unsicher um. Kaneda legte die Waffe über seine rechte Schulter und rümpfte die Nase. Boah ekelhaft! Es roch als würde ein Stinktief verrecken! Und anscheinend hatte es sich vorher noch selber vollgekotzt! Auch Kai entging dieser starke Duft nicht. Er hielt sich mit der Linken die Nase zu.

„Bääähhhh! Was ist das denn für ein Geruch?!“

Kaneda grinste.

„Das mein Freund, ist der Geruch der Niederlage von dem Scheißker! HEY! JOKER!“

Kai zuckte auf als Kaneda durch die Halle brüllte. Und drückte dabei instinktiv seine Waffe an sich, als wäre es ein Kuschtier.

„Was macht du denn?“

Flüsterte er ihm zu. Kaneda stand mitten in dem Raum.

„Es ist vorbei Arschloch! Komm raus und ergib dich!“

Darauf war es eine kurze Zeit lang still gewesen. Und dann hallte zu ihnen einen Stimme in der düsteren Stille des schlechtbeleuchteten Raumes:

„Wenn das nicht der großmäulige Anführer der Capsules ist...Komm ruhig näher...“

Die Stimme war tief, aber mit einem leichten Krächzen im Unterton. Kaneda sah vor sich. Sie kam von da vorne. Nicht weit vor ihm, am Ende des Raumes war eine weitere Doppeltür, wieder mal nicht vorhanden. Durch das schwache Licht des Eingangs hinter ihnen konnte man aber nicht sehen was in dem Raum vor ihm war. Es war nur ein schwarzes Loch. Dennoch hatte Kaneda keine Angst. Er lief entschlossen darauf zu und Kai war direkt hinter ihm. Sie schritten durch den Türrahmen und in den Raum dahinter.

Die Halle die sich ihnen offenbarte war anscheinend früher mal für die Bahnen gewesen. Nur das nichts mehr davon übrig war. Es waren Fackeln in den Ecken der Räume aufgestellt, die sehr schwach brannten. Dreck und leere Flaschen waren auf dem Boden verteilt und sicherlich waren da auch Drogen in den Kapseln die verstreut rumlagen. Und direkt am Ende des Raumes erhob sich ein Schrotthaufen. Fast bis an die Decke und oben war eine Art Thron. Und dort saß er auch schon. Das fette hässliche Gesicht grinste sie an. Er lehnte sich mit dem linken Arm auf seiner Lehne ab und mit der rechten Hand streichelte er seiner Old Lady durch das Haar. Sie saß neben ihm auf seinem Schrotthaufen und hatte ihren Kopf auf seinen Schoß gelegt. Sie hatte schwarze lange Haare und war sehr obszön gekleidet. Trug einen verdammt knappen roten Rock aus Leder und ein Oberteil mit einem V-Ausschnitt der so gewaltig war, dass du echt gedacht hast ihre großen Brüste springen dir bald entgegen. Joker selbst saß braungebrannt wie immer und mit seiner Glatze einfach nur da. Schlappe Hose in Grün und das Gesicht bemalt natürlich. Er war groß und kräftig gebaut, wenn auch etwas dick. Von seinem hohen Ross warf er Kaneda einen äußerst amüsierten Blick zu. Dieser kam aber noch immer mit der Waffe über der rechten Schulter auf ihn zu. Er ließ sich nicht von Joker seiner lockeren Art verunsichern. Kaneda sah das Ding schon als gewonnen an. Kai lief weiter dich hinter ihm und ebenfalls bereit anzugreifen wenn es sein musste. Als sie noch gute 2 Meter von ihm entfernt waren blieben sie

stehen und sahen zu ihm hoch. Joker seine Lady sprach in einer erotischen Stimme:

„Nein sieh doch mein Liebster, welch attraktiven Besuch wir haben.“

Er knallte ihr eine an den Hinterkopf und maulte:

„Halt deine Fresse! Hab ich dir erlaubt zu reden?“

Er war wirklich ein Ekel. So mit seiner Freundin umzuspringen war eine Schande. Kaneda schüttelte den Kopf angewidert.

„Lass deine Alte da raus Joker und sei ein guter Verlierer.“

Auf diese Aussage sah ihn der Anführer der Clowns verwirrt an. Die Dame stand schnell auf und verschwand geduckt von dem Schrotthaufen. Sichtlich eingeschüchtert rannte sie auch aus dem Raum und sie würde auch nicht mehr zurückkehren...Joker dagegen fing plötzlich so laut an zu lachen, dass man dachte das Gebäude könnte zusammenbrechen. Kai sah unsicher an seinem Boss vorbei. Warum lachte er? Er war ganz allein. Keine Wachen und nichts. Noch dazu war er unbewaffnet. Also warum lachte er so sicher? Kaneda wurde langsam ungeduldig.

„Was gibt es da zu lachen Arschloch?!“

Joker hörte auf und sah zu ihm. Er setzte sich locker nach vorn gelehnt hin.

„Die Tatsache dass du denkst gewonnen zu haben amüsiert mich.“

Kaneda sah sich kurz um und dann frech wieder zu dem Sack hoch.

„Also korrigiere mich wenn ich mich täuschen sollte, aber alles spricht dafür. Deine Leute sind auf den Straßen beschäftigt, du hast keine Wachen und bist nicht bewaffnet. Du bist komplett allein und wir haben zwei Laserknarren. Sieht sehr nach Verloren aus.“

Joker stand plötzlich von seinem Schrottsitz auf. Er streckte sich kurz. So gesehen war er noch gewaltiger als vorher, wenn er so stand. Der reinste Fleischberg. Und dann verschränkte er die Arme direkt vor sich. Grinste überlegen.

„Denkst du echt du und die kleine Schwuchtel hinter dir können was gegen mich ausrichten? Oh Kaneda...ich hab euch genau da wo ich euch haben wollte. Oder sagen wir es mal so: Ihr kommt genau richtig um mein neustes Spielzeug zu testen.“

Und da wurden beide hellhörig. Kaneda schluckte kurz aber blieb dennoch oberflächlich cool.

„Also stimmt es was man so hört: Du hast eine neue Waffe entwickelt.“

Joker sah ihn erstaunt an.

„Oh? Spricht sich schnell rum was? Aber die Infos scheinen ja nicht ganz korrekt zu sein. Ich habe keine neue Waffe „entwickelt“...ich habe sie erzogen.“

Auf diese komische Aussage sahen sich Kaneda und Kai verwirrt an. Der Kleine kam links neben ihn und sagte:

„Joker wir wollen kein Blut mehr vergießen! Komm einfach mit uns mit und lass uns reden! Lass uns einfach einen Weg finden wie wir alle zusammenarbeiten können!“

Das war so typisch Kai. Obwohl Joker seine Jungs ihn fast umgebracht hätten, war er noch immer hilfsbereit und auf eine angenehme Lösung aus. Aber ihr Gegenüber sah das wohl nicht so. Denn Joker lachte erneut und kratzte sich dann leicht am rechten, starken Arm.

„Willst du mich verarschen?! Wo es gerade so spaßig wird?! Kommt nicht in Frage! Mich juckt es seit Monaten schon mein Spielzeug in Aktion zu sehen! Bitte...tut mir doch den Gefallen und stirbt nicht so schnell.“

Und dann ließ er einen sehr lauten Pfiff los. Er hallte durch den ganzen Raum und war so laut dass sogar Tetsuo ihn oben auf den Dach wahrnahm. Er stand auf dem alten, modrigen Dach und sah unter sich. Unter seinen Füßen knirschte der Kieselsand wegen seinem Gewicht leicht und er sah sich um. Das war direkt unter ihm. Und dieses

Gefühl kam auch aus dem Raum. Es jagte ihm eine Gänsehaut über den Rücken. Es war kalt und wild. Sehr wütend sogar. Was zum Teufel...

Er kam in die Hocke und schloss die Augen. Konzentrierte sich. Er brauchte Augen durch die er sehen konnte. Theoretisch könnte er sich in den Raum teleportieren. Bevor er sich nach Neo Tokyo aufgemacht hatte, hatte er das Teleportieren leicht geübt. Profis konnten sich über Meilen durch den Raum teleportieren. Anfänger wie er allerdings nur durch Mauern in andere Räume. Also nur eine extrem kurze Distanz hinweg. Auch weil es sehr gefährlich war. Wenn man sich einfach teleportierte ohne den Raum zu kennen und zu wissen wie, könnte man im schlimmsten Fall in Materie landen, wie zum Beispiel Mauern. Teleportierte er sich in eine Mauer war er so gut wie tot und es würde auch noch extrem schmerzhaft sein. Wusste er allerdings was unter sich war kam er locker voran. Dummerweise hatte dieses Dach keinen Eingang ins Gebäude. Also tastete er nach einem Wirt und er fand diesen auch schnell. Er sah in wenigen Sekunden durch die Augen von Kai, der direkt neben Kaneda stand. Natürlich bekam der Kleine davon nichts mit, aber Tetsuo sah alles. Sehr geschmackloser Raum seiner Meinung nach den er da sah. Aber er hatte nun einen klaren Überblick über die Beschaffenheit des Raumes. Und er fand auch schon einen Ort wo er sich hin teleportieren konnte.

Und dann hörten sie alle laute Schritte. Der Stärke nach zu urteilen war das ein gewaltiger Kerl der da anmarschiert kam. Wenn auch sehr langsam. Und dann trat etwas hinter Joker aus den Schatten hervor. Es war unten links vor Kaneda neben dem Schrotberg. Ein Mann. Er war vielleicht etwas älter als Kaneda und er trug eine komplett weiße Kluft. Sie erinnerte ihn komischerweise an dass Zeug was Tetsuo trug. Nur ohne das Cape. Seine Kleidung war sehr zerrissen, so dass man die ausgepeitschte dunkle Haut darunter sehen konnte. Schnitte zierten sich auf dieser hell ab und auch blaue Flecken waren auf ihr. Er schien schrecklich gefoltert worden zu sein. Eine Kette raschelte um seinen Hals. Sie war abgetrennt und baumelte an ihm runter. Sein langes, weißes Haar hing ihm ins Gesicht und seine Atmung war unnatürlich tief und schwer. Er jagte den zwei Jungs ebenfalls einen Schauer über den Rücken. Momentmal war dass...die Waffe?! Dieser junge Kerl? Kaneda riss sich los und sah hoch zu Joker, der grinste noch immer.

„Darf ich euch meinen treuen Schoßhund vorstellen? Sein Name ist etwas albern, aber ich fand ihn sehr passend...Harakiri liebt es nun mal seinen Opfern die Eingeweide aus dem Bauch zu reißen! Zerfetz sie!!“

Kaneda konnte nicht mal so schnell reagieren da flog auch schon etwas auf ihn zu! Es kam von dem Schrotthaufen vor ihnen...eine Stange! Sie zielte genau auf den Bauch von ihm und würde ihn in wenigen Sekunden aufspießen! Sie flog vor allem ohne von dem Typen aufgehoben und geworfen zu sein! Setzte er etwa...!? Kai schrie noch Kanedas Namen aber es war zu spät. Er konnte nicht mehr ausweichen. Doch dann zerriss ein lautes Klirren die Stille. Das fliegende Unheil hatte sein Ziel nicht erwischt, denn es prallte plötzlich vor ihm ab. Es sah aus als würde es an einer unsichtbaren Mauer abprallen...Allen steckte der Schock in den Knochen und Kaneda sah schockiert und verwirrt der Stange nach, die rechts von ihm zu Boden schepperte und eine leichte Kerbe dort hinterließ. Joker sprang förmlich auf vor Wut.

„Was zum Teufel?! Wie hast du das gemacht?!“

Aber Kaneda konnte ihm das nicht beantworten...allerdings jemand anderes:

„Hat er nicht. Ich war das.“

Alle sahen zu der Stimme die von Joker aus links und von aus Kaneda von rechts kam. Und nur der in Rot gekleidete musste lächeln als er die Person sah die ihm eben das

Leben gerettet hatte.

„Tetsuo!“

Rief er laut. Tetsuo kam langsam aus den Schatten angelaufen und hatte beide Hände in den Hosentaschen. Er sah freundlich aus wie immer. Sarkasmus. Streng sah er Kaneda an. Kai allerdings schrie vor Schreck auf und versteckte sich hinter seinem Boss. D-das war doch...!

„Wie kann man nur so unvorsichtig sein?! Hätte ich den Schlag nicht für dich abgefangen würdest du jetzt mit ner Stange im Bauch rumrennen!! Bist du wirklich so bescheuert Kaneda?“

Natürlich. Das kleine Herzchen war so freundlich wie an dem Abend als sie sich kennenlernten. Eine scharfe Zunge. Kaneda konnte darauf nur grinsen. Wie süß er doch war wenn er sich sorgte.

„Hab ich ein Glück das du da bist!“

Kai zupfte an Kaneda und schrie:

„Was ist hier los Kaneda?! Das ist doch...!“

„Erzähl ich dir später Kai. Jetzt haben wir erst mal ein anderes Problem.“

Er zeigte auf den Brocken, der sich so langsam aus den Schatten auf sie zu bewegte. Derweil kam Tetsuo neben Kaneda und sah zu Joker rauf. Er sprach verhöhrend:

„Du bist echt so feige dass du andere für dich die Drecksarbeit erledigen lässt?“

Joker sah ihn wütend an. Aber er war auch sehr überrascht zugleich. Dieser Junge war also auch ein Freak. Er zeigte auf den jungen Tetsuo und sprach zu Kaneda:

„Hahaha! Wer hätte das gedacht?! Auch DU hast anscheinend dir einen PsyKI gezähmt! Dann wird dieser Kampf ja gleich richtig spannend!“

Tetsuo fauchte wütend zu ihm hoch:

„Ich lasse mich von niemanden zähmen Arschloch!“

Aber Joker brüllte nur:

„Harakiri! Töte ihn!!“

Er deutete auf Tetsuo und der große Kerl sah zu ihm rüber. Tetsuo dagegen sah nur locker zu ihm da er anscheinend als Zielscheibe anvisiert wurde. Dachte er es sich doch. Dieser Kerl war auch wie er. Nur warum war er so...Kaneda dagegen brüllte:

„Bitte was?! Deine Waffe ist ein PsyKI?!“

Blöd sahen ihn Kai und Tetsuo an. Ohm mann Kaneda schaute anscheinend aus dem Mußtopf. War er echt so langsam? Tetsuo fauchte ihn an:

„War das nicht in dem Moment klar, als er die Stange nach dir geworfen hat du Blödmann?!“

Oh stimmt...Kaneda lachte verlegen und kratze sich am Hinterkopf. Das konnte ja heiter werden. Genervt kam Tetsuo vor die Beiden und sprach locker:

„Hach...Dann muss ich das wohl übernehmen. Macht euch vom Acker.“

Kaneda sah ihn verdutzt an.

„Was?“

„Ich reiße ihn schnell in Stücke und dann kannst du dir diesen Fettarsch da oben krallen und tun was auch immer du tun wolltest.“

Tetsuo renkte sich den rechten Arm locker ein und streckte sich etwas. War etwas her dass er sich mit einem anderen seiner Sorte geprügelt hatte, aber was solls. Der hatte sowieso keine Chance. Er war immerhin viel stärker. Dazu musste er nicht mal lange den Kraftunterschied spüren. Er würde ihm erst Arme und dann Beine rausreißen. Kaneda sah unsicher seinem Gegenüber in den Rücken.

„...Packst du den auch Tetsuo?“

Der Kleine drehte sich frech zu ihm um und sprach:

„Du hast ja keine Ahnung was ich drauf habe.“

Wenn er das so sagte dann bestimmt einiges. Würde ihn aber auch nicht wundern, denn er hatte noch nie einen PsyKI wie Tetsuo getroffen... Der Große lächelte zustimmend und sah dann zu Kai.

„Lass uns lieber mal in Deckung gehen.“

Kai nickte ihm zu und sie liefen nach rechts davon. Joker ließ sie gewähren, denn er wollte jetzt nur sehen ob die monatelange Arbeit endlich Früchte trug und sein Schoßtier ihm gehorchen und helfen würde die Straßen einzunehmen. Die zwei Jungs rannten hinter zu einem Tisch um dahinter Deckung zu finden. Kaneda sprang zuerst rüber und schmiss diesen dann um. Nutzte ihn als Barrikade. Kai kam dann drum herum und beide sahen nach vorne. Sicherlich hätten sie ihre Waffen benutzen können um ihm zu helfen, aber es war riskant. Sie wussten nicht was der fremde PsyKI drauf hatte. Vielleicht wäre der Schaden an der Umgebung dadurch nur unnötig schlimm und unberechenbar geworden und die Bude würde einstürzen. Es war keine schlechte Idee Tetsuo das regeln zu lassen. Auch wenn Kaneda das irgendwie nicht wollte... Noch dazu war es ungewöhnlich dass Tetsuo so freiwillig gegen einen anderen seiner Art kämpfen wollte. Warum machte er das? Zugegeben Kaneda war echt froh dass er, warum auch immer, plötzlich da war. Die Stange hätte ihn sonst zu 100 Prozent aufgespießt und das wäre es gewesen. Er hatte ihm echt...das Leben gerettet. Kai sah zu ihm.

„Kaneda das ist doch der Junge von letzstens! Du sagtest er wäre tot! Und warum kennt ihr euch?! Würdest du mir das jetzt bitte erklären!?“

Ein unbeholfenes Lachen entwich seinem Gegenüber und er antwortete:

„Ist eine etwas komplizierte Geschichte. Wie gesagt erkläre ich dir später in Ruhe.“

Sie sahen beide wieder vor. Tetsuo renkte sich echt noch die Beine etwas mit Dehnübungen ein, während der andere PsyKI immer weiter langsam auf ihn loslief. Er schien echt null besorgt zu sein. Woher nahm er die Zuversicht? Dann stellte er sich hin und strich sein Cape hinter sich. Es konnte los gehen. Er legte die Arme in die Hüfte und sprach arrogant:

„Also großer ich mach dir einen Vorschlag: Ich mache es kurz und schmerzlos und du lässt es einfach über dich ergehen. Deine Kräfte sind nicht mal halb an dem Niveau der meinen dran! Also lehn dich zurück, sei ein braver Junge und genieße die Show!“

Er ging in Kampfstellung, leicht gebückt und sah ihn nur ernst an. Sein Gegner kam aber einfach weiter auf ihn zu. Er reagierte nicht mal auf Worte. Es war als wäre er nicht mehr er selbst. Wie weggetreten. Und was war dieses komische Gefühl? Es jagte Tetsuo noch immer einen leichten Schauer über den Rücken und er wusste nicht wieso. Der Koloss sah nicht besonders bedrohlich aus und Stangen mit Telekinese werfen konnte jedes Kind. Das war nichts Besonderes. Also was war es? Der Große war nur noch 5 Schritte von ihm entfernt...

„...Du bist eine Schande. Hast dich von diesem Penner weichklopfen und unterdrücken lassen. Und stellst dich sogar gegen einen deiner Art...Dafür werde ich dich schön ausbluten lassen!“

Eine große Hand griff plötzlich schnell nach ihm. Tetsuo wich geschickt nach rechts aus und unter ihn. Mit einem leichten Druck seiner Gedanken knallte er eine Welle gegen den Bauch seines Feindes und der keuchte auf. Direkter Druck in den Magen, so das der über ihn sogar spucken musste und aufgrölte. Aber er flog nicht weg. Er blieb standhaft stehen. Schlug mit der linken Hand nach Tetsuo und der wicht wieder aus. Er sprang weiter nach rechts und verpasste ihm noch eine Druckwelle mit seinen Gedanken. Warum zeigte es kaum Wirkung? War er echt so abgehärtet? Und dann

zuckte etwas unter dem Oberteil seines Feindes auf. Es hörte sich an, als würde sich Fleisch unter der Haut bewegen und selbständig machen. Es war ein abartiges Geräusch gewesen. Vermischte sich mit den Rippen die Tetsuo ihm gebrochen hatte. Der Kleine war davon so verstört gewesen, dass er auf Abstand sprang und ihn erschrocken ansah. Der Große kotzte leicht Blut nach dem Schlag und schien zu vibrieren. Was war mit ihm los? Er keuchte und stöhnte als würde er Schmerzen haben...

„Was zum Geier...?“

Sprach Tetsuo leise und sah zu Joker hoch, als der leicht anfing zu lachen.

„Seht und bestaunt meine Waffe...Harakiri! Zerfetzt ihn! Und labe dich an seinem Fleisch!“

Tetsuo sah wieder nach vorn, als der andere PsyKI plötzlich wütend aufbrüllte. Kaneda und Kai sahen ebenfalls erschrocken hin. Es war wie...es war wie damals als sie ihren Ersten bekämpft hatten! Das selbe Gefühl und die selbe Wut! Kai fing sogar sichtlich an zu zittern vor Angst und umschlang seinen eigenen Brustkorb dabei fest. Da kamen alte Erinnerungen hoch und keine positiven. Und dann riss sich das Monster vor Tetsuo sein Oberteil vom Leib. Es schmiss es weg und brüllte laut auf. Die Augen waren leblos und weiß. Keine Menschlichkeit war mehr in ihnen gewesen. Nur noch Blutdurst. Es ertönte das Geräusch von Fleisch das in sich rebellierte und unter seiner Haut aneinander rieb. Plötzlich zerrissen adrige Tentakel die Haut aus der linken Seite des Torsos und versuchten nach Tetsuo zu greifen. Sie schossen blitzschnell auf ihn zu und er konnte sie gerade noch mit einem unsichtbaren Schild abwehren. Aber er war schockiert. Sein Gegenüber...mutierte? Noch nie hatte er sowas gesehen, es war ein schrecklicher Anblick. Das Gewebe seines Körpers machte sich selbständig und agierte wie ein eigenes Wesen. Adrige Tentakel aus Fleisch zuckten durch die Luft und griffen erneut nach ihm! Was er wieder abblockte...Und dann griff ihn einer am Bein. Er hatte eine Sekunde nicht aufgepasst und einer schnellte nach unten. Es riss ihn von den Beinen und er landete unsanft auf dem kalten Boden. Schrie kurz dabei auf. Tetsuo konnte nicht mal so schnell reagieren, da zog ihn das Monster auch schon auf sich zu. Und in dem Moment...bekam er Angst. Dieses Wesen vor ihm war...war keiner seiner Art. Er war wie erstarrt. Sein Körper gehorchte ihm nicht mehr und er ließ sich einfach nur ziehen. Und dann passierte es...Es war als...als hätte er sowas schon mal erlebt. Damals als er noch klein gewesen war...Etwas was er vergessen hatte...Der Tentakel umschlang sein Bein so fest und drückte sich in seine Haut dass er vor Schmerz aufschrie. Er hatte Todesangst. Er hatte solche Angst. Er war gelähmt. Er war ausgeliefert. Dann lag er auch schon vor dem Großen und sah verängstigt zu ihm hoch. Dieser sabberte auf ihn herab und holte mit seiner linken Hand aus. Er wollte ihm die Pranke in den Bauch schmettern und ihn ausweiden. Es gierte ihn nach Blut. Egal nach welchem. Als er sah dass Tetsuo wie gelähmt einfach nur da lag, regte sich Kaneda vor Schock. Er kam aus der Deckung gesprungen und machte seine Waffe bereit. Sie zurrte auf und er fing bereits an zu zielen als er auf sie zu rannte, schrie dabei:

„TETSUO! BLEIB LIEGEN!“

Und der tat das auch instinktiv auf den Befehl hin. Er drückte seinen Kopf mit den Händen auf den Boden und schloss die Augen. Dann knallte auch schon ein Schuss durch die Halle. Sekunden danach zerriss es Fleisch und Knochen. Blut spritze auf den Kleinen herab und er sah erschrocken hoch. Kaneda sein Schuss hatte dem Monster ein komplettes Loch in den Oberkörper gerissen, genau da wo die Tentakel raus wucherten. Weswegen sich auch der Griff um Tetsuo sein Bein gelöst hatte und der

aufsprang. Er rannte auf Kaneda zu blieben neben dem stehen, sah auch wieder zu dem Monster wie der Große zu seiner Rechten, der ihn besorgt fragte:

„Alles okay?! Tetsuo!“

Dieser nickte auf die Frage nur und atmete noch immer etwas schwer vor innerlicher Angst. Er hatte etwas Blut abbekommen, aber das war nicht weiter tragisch. Sein Bein war auch unversehrt wenn auch etwas gequetscht. Es schmerzte noch leicht und hatte einen Bluterguss gebildet, was er aber durch die Hose nicht sah.

„Ja alles gut...“

Kam es wieder taff aus ihm und beide sahen zu dem Monster vor. Es wand sich vor Schmerz und ging sogar in die Knie. Griff sich an seine Wunde. Joker schien davon nicht amüsiert.

„Was machst du da?! Steh auf und töte sie!!“

Er war so abgelenkt dass Kai eine Chance sah. Er schlich sich leise davon und würde versuchen hinter Joker zu kommen. Kaneda hätte sich allerdings in den Arsch beißen können. Logischer wäre es gewesen auf den Kopf des Monsters zu zielen. Wenn er den zerschmettert hätte wäre der Kampf längst vorbei gewesen. Aber in der Panik hatte er einfach auf das gezielt was Tetsuo festhielt. Dann mussten sie es einfach noch mal versuchen! Er sah zu dem Kleinen neben sich.

„Tetsuo! Wenn du ihn festhältst kann ich dieses Mal auf seinen Kopf schießen! Bekommst du das hin?!“

Tetsuo sah ihn an.

„Was ist das denn für eine Frage?! Sicher bekomm ich das hin!“

„Okay dann muss ich nur...!“

Kaneda sah dabei auf seine Waffe runter und bekam einen Schreck. Sie...sie war überhitzt! Das war ein schlechter Scherz! Der Ladebalken war noch im OK-Bereich aber darüber blinkte das Wort: überhitzt. Und er fühlte auch wie die Wärme aus der Waffe wich. Das bedeutete er könnte sie nicht benutzen für eine gewisse Zeit! Vielleicht nur Sekunden aber...! Tetsuo bemerkte den Schock auf dem Gesicht neben ihm und brüllte:

„Was ist denn jetzt wieder los?!“

„Die Waffe ist überhitzt! Ich kann nicht...!“

Ein Brüllen ertönte. Ihr Gegner hatte sich anscheinend von seinem Schmerz erholt und wand sich an sie. Die Wunde in seinem Torso war noch da, aber anstatt dass sie ihn behinderte, wucherten plötzlich neue Adern daraus! Sie vermischten sich zu einer fleischigen Masse und schossen auf die zwei Jungs zu. Zielen aber nur auf einen...nämlich Kaneda. Er war der letzte der ihn verletzt hatte, wahrscheinlich deswegen. Als Tetsuo das sah bekam er einen Schreck. Mit seinem Körper schubste er Kaneda aus der Bahn und schrie:

„Kaneda!“

Der Ältere fiel zur Seite und schlug unsanft auf dem Boden auf. Er sah verstört zu Tetsuo hoch der sich erneut im Griff des Gegners befand. Das Fleisch schlang sich komplett um ihn und drückte zu. Er keuchte auf vor Schmerz und sah die Masse an. Riss mit seinen Gedanken Stücke aus ihr raus und wollte sich befreien. Aber das Zeug wuchs zu schnell wieder nach. Regenerierte sich bereits bevor er das nächste Stück abriss. Er kam nicht nach. Mit einem starken Ruck drückte das Monster zu und Tetsuo schrie auf vor Schmerz. Könnte schwören einige seiner Knochen brechen gehört zu haben. Er spuckte auch kurz Blut auf. Er war innerlich verletzt, kein Zweifel. Kaneda sah ihn erschrocken an. Sah wie dem Kleinen das Blut aus dem rechten Mundwinkel lief und brüllte in Panik:

„TETSUO!“

Er wollte schießen. Aber die Waffe zurrte nur auf und nichts kam aus ihr geschossen. Sie war noch immer nicht bereit. Joker dagegen lachte amüsiert. So sollte das doch laufen! Er genoss das Spektakel und war froh zu sehen dass es ein voller Erfolg war. Nicht mal ein anderer PsyKI kam gegen ihn an! Er konnte sich mit seiner Hilfe zum Herrscher der Straßen...nein zum Herrscher über Neo Tokyo erheben! Bald würden ihm alle zu Füßen liegen!

Kaneda sprang auf und packte die Masse um Tetsuo. Er riss daran rum, mit aller Kraft und versuchte ihn zu befreien. Natürlich ohne Erfolg. Ohne Mühe schüttelte ihn das Monster ab und hob Tetsuo hoch. Der ältere sah wie der Kleine versuchte sich zu befreien. Er wand sich mit aller Kraft. Aber alles was er tat war vergebens. Er öffnete die Augen trotz des Schmerzes und sah über das Monster. In wenigen Sekunden riss die Decke über der Stelle ein und schmetterte auf ihn nieder...Nichts. Der Griff löste sich kein bisschen und sein Gegner stand einfach nur zwischen den Trümmern. Brüllte auf und wuchtete ihn hoch zu Decke. Tetsuo knallte dagegen und spürte noch etwas in sich Knacken. Er wusste nicht was aber ihm wurde leicht schwindelig. Und dann riss ihn der Koloss über die Decke. Scharfes Metall schnitt sich in die linke Schulter und Gesichtshälfte des Kleinen und ließ alles bluten. Dann donnerte er ihn wieder gegen die Decke. Kaneda schmerzte es dabei zuzusehen. Er kam wieder auf die Beine und schrie:

„HÖR AUF!! LASS IHN IN RUHE!!“

Er rannte auf den Koloss zu und warf sich mit voller Wucht gegen ihn. Schlug ihm immer und immer wieder mit den Fäusten ins Gesicht oder in den Magen. Er bekam nicht mal ein Zucken. Sein Gegner hatte das Gefühl des Schmerzes überwunden gehabt. Er war gefühllos und blutrünstig. Tetsuo sah schwach von oben zu.

„K-Ka..neda...“

Kam es aus ihm und er versuchte sich erneut zu winden. Er hatte alles verbockt. Sein dummes Zögern und sein Sprung in die Bresche für Kaneda...er hatte es total verbockt. Und nun musste er die Konsequenzen dafür ernten. Vielleicht sogar sterben. Er war zu schwach um sich zu teleportieren. Alles tat ihm weh und er fühlte dass er warm war. Sicherlich blutete er innerlich. Es fing bereits an zu heilen, aber es brauchte bei den Wunden auch seine Zeit. Er konnte Kaneda nicht mehr beschützen...Der schlug immer und immer wieder verzweifelt auf seinen Gegner ein. Dieser ignorierte ihn komplett. Und dann zog es Tetsuo auf sich zu. Die Adern zogen sich zurück und brachten ihr Opfer immer näher an ihn ran. Plötzlich wurde Kaneda doch weggeschlagen und knallte auf den Boden. Er sah auf und erkannte wie der Brustkorb des Monsters aufriss. Offenbarte ein Maul. Und sah wie es nach Tetsuo gierte. Er...er wollte ihn fressen! Auch dem Kleinen blieb das nicht unbemerkt und er sah entsetzt runter auf den Gegner. Wand sich in seiner Panik noch mehr, aber konnte nicht entkommen. Er würde gefressen werden! Genauso wie...! Er schrie laut und nach Hilfe suchend auf:

„NEIN! NICHT!!“

Er sah zu Kaneda.

„KANEDA!!“

Der sprang auch gleich auf und sah auf seine Waffe...Noch immer nicht bereit. Das wars. Er konnte nichts mehr tun. Er fing an zu zittern und sah zu Tetsuo. Er...er wollte ihn nicht verlieren. Er würde ihn nicht verlieren! Erneut rannte er auf das Monster zu und brüllte:

„LASS IHN LOS!!“

Doch kurz bevor das Monster Tetsuo verschlang, er die Augen voller Angst zusammenkniff und Kaneda sich gegen ihn werfen konnte, knallte ein Schuss durch den Raum. Mit voller Wucht brettete der Laser gegen den Rücken des Ungetüms und es brüllte auf. Blut spritzte durch den Raum und der Griff um Tetsuo löste sich. Er knallte vor ihm auf den Boden und blieb einfach schwach liegen. Kaneda sah erstaunt nach rechts. Oben auf dem Schrottberg hatte...Kai hatte geschossen! Er hatte damit seine Position verraten, aber Tetsuo gerettet. Er stand dicht hinter Joker. Dieser wand sich auch gleich um und holte aus. Er brettete mit voller Wucht dem Kleinen eine und Kai rollte den Schrottberg runter. Er holte sich einige Schrammen und kam mit Schmerzen unten an. Joker brüllte:

„Du kleine Ratte!“

Und dann ertönte ein Geräusch der Befreiung und Erleichterung. Es war ein Piepen und Kaneda sah langsam zu seiner Waffe runter...sie war endlich wieder einsatzbereit. Ohne zu zögern packt er sie und zielte. Dieses Mal auf den Kopf des Kolosses und brüllte:

„FICK DICH!“

Und dann knallte es erneut. Und dieses Mal war es vorbei. Der Schuss zerriss den Kopf seines Gegenübers und Kaneda zog schon instinktiv schützend den rechten Arm vor sein Gesicht, als ihm eine Masse entgegenkam. Und dann fiel langsam der Brocken nach hinten. Es war vorbei. Das Monster donnerte auf seinen Rücken und lag leblos da. Der Körper schloss sich und die adrigen Tentakel verdampften. Ein guter Kopfschuss regelte eben alles. Es war tot. Joker blieben die Worte im Hals stecken und er sah nur erschrocken zu dem Kadaver des PsyKI. Zum Glück denn so bemerkte er nicht dass sich Kai wieder hinter ihn bewegt hatte und mit einer Brechstange weit ausholte. Und dann schlug er zu! Sie traf ihr Ziel an Joker seinem Hinterkopf und der brüllte auf. Er fiel nach vorne den Berg runter und schnitt sich dabei noch an einer scharfen Kante den linken Arm auf. Als er unten ankam hatte er das Bewusstsein verloren. Der Schlag hatte gesessen. Kai schnaufte erschöpft und schimpfte laut:

„Das war für alles was du getan hast du mieses Arschloch!!“

Und dann ging er auf die Knie und rieb sich über die Stirn. Seine Wunde war leicht aufgegangen und blutete etwas. Kaneda sah zu Joker. Endlich war es vorbei...Er schrak auf und wand sich um zu Tetsuo, der noch immer regungslos da lag, mit dem Rücken zum ihm. Er sprang auf und rannte zu ihm.

„Tetsuo!“

Er schlitterte etwas auf dem Blut am Boden und kam dann vor den Kleinen. Tetsuo war nicht bewusstlos. Er lag einfach nur da, bewegte sich nicht und zuckte nur leicht. Er schien schlimme Schmerzen zu haben. Kaneda kam auf die Knie runter und fasste ihn sanft am rechten Oberarm. Er war sehr heiß, er glühte förmlich! Was ihm aber auch auffiel...er hatte ihn berührt. Sicher hatte er ihn schon am Handgelenk gepackt gehabt, aber noch nie hatte er ihn so sanft berührt...Tetsuo seine Haut war weich. Der Kleine sah ihn an und versuchte sich aufzusetzen. Brach aber gleich wieder zusammen und spuckte leicht Blut. Kaneda erschrak dabei als er das sah, schrie:

„Bleib unten! Beweg dich nicht!!“

Tetsuo sah ihn einfach nur an. Da war es wieder...dieser Blick von Kaneda. Dieser besorgte Blick...Genau wie vor einigen Tagen. Er lächelte nur kurz auf und sprach zu ihm hoch:

„Das haben wir ja echt elegant gelöst was? Ich wäre wegen dir fast draufgegangen du Blödmann...“

Kaneda lächelte plötzlich sanft zurück. Wenn er so reden konnte, war es vielleicht

doch nicht ganz so schlimm. Und das bestätigte ihm Tetsuo dann auch:

„Ich muss mich nur etwas ausruhen...Ich heile bereits meine Wunden.“

Also doch. Kaneda war aufgefallen dass die Schnittwunden damals auch nach wenigen Stunden verheilt waren. Er verfügte also über eine schnelle Regeneration. Er nickte und zog dabei seine Jacke aus. Sanft legte er sie dann über Tetsuo der ihn erstaunt ansah. Sie war sehr warm und sie roch nach ihm...ungewöhnlich sanft strich er dem Kleinen schnell durch das Haar und sprach dann:

„Da bin ich...froh.“

Tetsuo wurde plötzlich noch wärmer, als er das so sanft zu ihm sagte. Er lief leicht rot an und sah weg. Er sollte damit aufhören...Kaneda sah dann auch schon auf und zu Kai. Der machte sich gerade einen Weg vom Berg runter und kam dann auch neben Joker an. Spuckte noch mal voller Verachtung auf ihn. Sein Chef rief ihm dann zu:

„Kai! Fessel ihn besser. Ich will dieses Arschloch schön verpackt haben!“

Kai nickte. Noch nie hatte er jemanden töten wollen, aber wenn er Joker so sah wollte er ihm am liebsten den Schädel einschlagen. Er wand sich ab und suchte in dem Schrotthaufen nach etwas was zum Verbinden reichen würde. Fand auch schon einige Kabel und machte sich ans Werk. Kaneda blieb neben Tetsuo und setzte sich hin. Er atmete schnell. War das wegen der Regeneration? Auch schien er nicht mehr wach zu sein. Als Kai fertig war kam er langsam um den Kadaver herumgelaufen und sah ihn in Abscheu und auch Trauer an. Joker hatte diesen PsyKI zu einem Monster gemacht. Ob er...vielleicht mal ein ganz normaler Junge gewesen war? Er kam herum und stand dann neben Kaneda. Sah Tetsuo auf dem Boden liegen und überlegte...Schließlich setzte er sich neben seinen Chef und schnaufte aus. Kaneda sah zu ihm.

„Alles okay bei dir?“

Kai nickte.

„Ja. Geht wahrscheinlich nur als der zweit beschissenste Tag meines Lebens in die Geschichte ein.“

Er lächelte dabei und sah weiter zu Tetsuo...

„...Ich denke du musst mir jetzt etwas erklären Kaneda...Oder?“

Sein Boss schnaufte. Ja das musste er wohl und er fing an zu erzählen:

„...Ich konnte ihn an dem Abend nicht erschießen. Ich weis auch nicht richtig warum. Ich konnte es einfach nicht. Der Grund warum ich an dem Abend nicht mehr zu euch in die Bar kam, war Tetsuo. Er hatte mich in der Gasse gestellt...aber auch er wollte mich nicht töten. Ich hab sowas noch nie erlebt Kai. Er ist so...“

„...Anders.“

Beendete sein Kumpel. Kaneda nickte.

„Ich wollte mehr über ihn erfahren. Ich hatte mich gestern auch mit ihm in Shima getroffen. Ich dachte vielleicht...könnten wir Freunde werden. Das er jetzt heute hier war...das er sich für mich in die Bresche geworfen hat und für uns kämpfte...das hätte ich nie gedacht. Und wenn ich ihn jetzt so verletzt sehe...wünsche ich mir echt er wäre nicht hier gewesen.“

Er klang dabei besorgt und traurig. Das entging Kai nicht. Er sah auch wieder zu Tetsuo der noch immer schlief. Seine Wunden im Gesicht waren fast vollständig verheilt gewesen.

„...Wenn er nicht hier gewesen wäre, dann könnte es gut sein dass wir beide tot wären...Ich bin zwar überrascht aber ehrlich gesagt sehr froh dass er es getan hat.“

Kaneda sah erstaunt zu ihm und lächelte dann. Er war froh zu hören dass Kai Tetsuo anscheinend schnell akzeptiert hatte. Das machte ihn sehr glücklich. Es machte einen weiteren Schritt dass Tetsuo vielleicht bei ihnen bleiben konnte...Und da regte sich

auch plötzlich der junge PsyKI vor ihnen. Er grummelte auf und schien aus seinem Schlaf erwacht zu sein. Blinzelte kurz mit den Augen und sah dann die Zwei vor sich sitzen. Er war so erschrocken dass er zusammenzuckte und zurück wollte. Kaneda aber gleich beruhigend sprach:

„Alles gut Tetsuo! Es wird dir nichts passieren! Er ist mein Freund, erinnerst du dich?“ Tetsuo sah Kai misstrauisch an. Kai fühlte das und reichte ihm sanft die rechte Hand. Er war selber etwas unsicher. Immerhin hätte ihn damals ein PsyKI fast einmal getötet. Und dieser Junge vor ihm sollte ja eigentlich auch mal von ihnen getötet werden. Dennoch warf er das Kaneda zur Liebe beiseite und lächelte freundlich, sprach:

„Hi ich bin Kai. Einer von Kanedas Freunden. Freut mich dich kennen zu lernen Tetsuo.“

Er konnte genau spüren das Kaneda diesen Tetsuo mochte. Wie er sich im gegenüber verhielt, wie er ihn versuchte zu beschützen und wie er nach ihm geschrien hatte. Es war anders als wenn er sich um ihn und Yamagata sorgte. Aber das war nicht schlimm. Es war sehr interessant. Deswegen hatte Kai auch geschossen und sich verraten. Er musste ihnen helfen. Vielleicht war Kaneda ja...Langsam und leicht zittrig vor Anstrengung hob Tetsuo seinen Arm unter Kanedas Jacke hervor. Er fasste schwach die Hand von Kai und griff zu. Es bedurfte nicht mal Worte. Tetsuo konnte spüren dass er es ernst meinte und ihm nichts Böses wollte. Allein dadurch dass er ihn berührte. Dann aber zuckte er mit dem Arm wieder zurück und fasste sich schmerzhaft um den Brustkorb. Es stach sehr stark in ihm und er krümmt sich sogar dabei zusammen. Kaneda sah sofort erschrocken auf und stützte sich über ihn, fragte besorgt:

„Was hast du?! Tetsuo!“

Dieser winkte ihn aber mit der freien Hand ab und sprach etwas unter Schmerzen:

„Das wird schon wieder. Er hat mir einige Rippen gebrochen und die müssen sich erst wieder arrangieren und richten.“

Kai kam auch näher gerutscht und schob Kaneda sanft zur Seite. Der sah ihm verwirrt zu als er seine Jacke von Tetsuo schob und ihn sich genau ansah. Er verzog schmerzhaft das Gesicht was dem Ältesten überhaupt nicht gefiel. Dann sprach Kai:

„Ich glaube es ist mehr als das.“

Er schob vorsichtig Tetsuo das Oberteil hoch, so das der Bauch entblößt wurde. Ein dicker Bluterguss zeichnete sich auf der hellen und zarten Haut ab, direkt über dem Bauchnabel. Noch dazu war er echt groß und dunkel. Kaneda war sehr erstaunt dass der kleine PsyKI das so mit sich machen ließ. Kai fasste sanft auf die Stelle und Tetsuo zuckte auf, fauchte aber nur zu ihm hoch:

„Das tut weh! Hör auf!“

So dass Kai auch gleich die Hand wegzog und zu Kaneda sah.

„Er hat innere Blutungen. Vielleicht hat er sich einen Riss in der Leber zugezogen, dass würde an der Stelle zumindest Sinn ergeben. Er muss sofort in ein Krankenhaus und behandelt werden.“

„Nein! Kein Krankenhaus!“

Schrie Tetsuo auf und zog sein Oberteil wieder runter. Kai sah sofort zu ihm und sprach ernst:

„Wenn du nicht behandelt wirst könntest du daran sterben!“

Aber Tetsuo schüttelte nur energisch seinen Dickschädel und fauchte mit Anstrengung zu ihnen:

„Dann könnt ihr mich auch gleich erschießen! In euren Krankenhäusern wissen die nach wenigen Minuten WAS ich bin! Dann schicken die sofort das Militär um mich zu

töten!“

Und da hatte er vollkommen recht. Das musste auch Kai einsehen. Er hasste es nur so untätig dabei zuzusehen wie jemand vor seinen Augen innerlich verblutete. Er biss sich leicht in die Hand und murmelte:

„A-aber was können wir sonst tun?“

„Lass mich einfach in Ruhe.“

Beide sahen Tetsuo verwirrt an, der inzwischen wieder die Augen geschlossen hatte und versuchte sich zu beruhigen. Kaneda kam näher zu ihm runter und sprach:

„Aber es muss doch etwas geben was wir für dich tun können Tetsuo!“

Der sah dann zu ihm hoch. Sichtlich angestrengt. Er brauchte weiteren Schlaf um sich heilen zu können. Dann sah er wieder weg und schloss die Augen, antwortete schwach:

„Ich brauche nur Ruhe...Ich muss etwas schlafen...dann wird das wieder...“

Kai konnte das einfach nicht glauben, aber Kaneda vertraue ihm. Er kam über ihm weg und zog auch Kai etwas auf Abstand, so dass der zu ihm sah.

„Lassen wir ihn...Es gefällt mir auch überhaupt nicht, aber er wird wissen was ihm gut tut...“

Es war ungewöhnlich...aber Kai nickte ihm zustimmend zu. Tetsuo war anders gebaut als sie. Sein Körper war anders und vielleicht bestimmte das dann auch seine Heilung. Er schien nicht unzerstörbar zu sein. Seine Wunden machten ihm schwer zu schaffen. Aber er verfügte über die Fähigkeit dass sein Körper diese schweren Wunden allein heilen konnte. Er hatte es nicht erwähnt, aber als er das Oberteil hochgeschoben hatte sah er über dem Bluterguss etwas unter Haut. Es sah aus als hätte sich eine Rippe neu ausgerichtet und ging da hin wo sie hin musste. Er sagte nichts weil es sehr angsteinflößend war und er Kaneda auch nicht beunruhigen wollte, der sich so schon zu sehr um Tetsuo sorgte. Es war gruselig denn...es war der Mutation von dem Koloss vor ihnen...sehr ähnlich. Es bewegte sich genauso unter der Haut als würde sein Körper eigenständig handeln...Als hätte er ein eigenes Bewusstsein.

Joker war noch immer bewusstlos und Kai sah auf seine Uhr. Sie hatten nur noch 30 Minuten Zeit um am Hafen zu sein für die Übergabe von Joker und was mit ihm passieren sollte. Kai sah zu Kaneda und informierte ihn deswegen. Bemerkte dass Kaneda noch immer voller Sorge zu Tetsuo sah...

„...Kaneda wir haben nur noch 30 Minuten zeit. Dann müssen wir am Hafen bei Mad sein...Was sollen wir machen? Wir können Tetsuo nicht mitnehmen und ihn allein lassen wäre auch zu riskant.“

Kaneda sah zu ihm und dann wieder zu dem Kleinen vor sich.

„...Du fährst mit Joker da hin...Ich bleibe hier bei Tetsuo.“

Erschrocken bekam er einen Blick zurückgeworfen.

„Was?! Kaneda ich kann das nicht alleine ich weis doch nicht mal was ich...!“

„Und ich kann ihn nicht alleine lassen!...Es ist meine Schuld, verstehst du Kai? Ich...ich bin Schuld daran dass es ihm so schlecht geht. Er ist für mich in die Bresche gesprungen. Er hat mir heute gleich zweimal das Leben gerettet. Ich bin es ihm nicht nur schuldig hier über ihn zu wachen, ich will es auch so!“

Kai sah ihn einfach nur an. Er meinte es ernst. Sein Blick sprach Bände in der Hinsicht. Er war voller Wut und Trauer über das was passiert war. Es sollte eigentlich ganz anders laufen, einfacher, aber stattdessen wurde es zu einer Höllentour für alle. Diesen Blick hatte Kaneda nur wenn es um Menschen ging die er liebte...Also nickte Kai. Was sein Gegenüber zu beruhigen schien. Er stand auf und lief rüber zu Joker. Fasste den Gefesselten dann unter den Armen und sprach zu Kai:

„Schaffen wir ihn auf mein Bike und dann machst du dich los. Wenn bei dir alles über die Bühne gegangen ist treffen wir uns bei mir zuhause.“

Sie schleppten ihn gemeinsam aus der Bowlinghalle und hievten ihn auf Kanedas Motorrad. Kai setzte sich drauf und sah unsicher zu seinem Boss, der ihm die Süße anwarf. Er zeigte auf das Pult.

„Hier siehst du ihr Tempo und hier...“

„Kaneda ich weiß wie man Motorrad fährt.“

Er hatte ja recht. Kaneda nickte.

„Pass bloß auf, sie ist sehr wild und schnell. Fahr sie mir bloß nicht an die Wand.“

Kai lächelte nur. Er griff das Lenkrad bestimmt und antwortete:

„Niemals Chef! Wir sehen uns dann nachher bei dir!“

Und dann brauste er auch schon los. Er schrie kurz auf weil die Süße so schnell auf Hochtouren kam, aber dann musste er lachen und brüllte dabei auch auf vor Freude. War ein cooles Gefühl das Teil zu fahren. Er verschwand um die nächste Ecke und Kaneda drehte sich dann um. War durch den Regen komplett durchnässt. Er rannte zurück in die Halle. Tetsuo lag noch immer an der selben Stelle und schien tief und fest zu schlafen. Vorsichtig und leise kam Kaneda wieder neben ihn und setzte sich. Er sah ihn verträumt und weiter in Sorge an. Tetsuo atmete noch immer schnell, aber es war sanfter geworden. Die Schmerzen schienen nachzulassen. Und wie er so da lag...brach es Kaneda schon das Herz, aber gleichzeitig...war er auch so wunderschön. Vorsichtig und ganz sanft strich er ihm eine Strähne aus dem Gesicht und nach hinten. Er schlief richtig fest. Bemerkte nicht mal wie Kaneda sanft seine linke Hand auf seine Wange legte und dort verweilte. Seine Haut war so warm...Er glühte nicht mehr sondern verströmte eine angenehme Wärme. Instinktiv fuhr er mit der Hand von der Wange runter zum Hals. Verweilte dann dort. Er spürte den Puls, der etwas schnell war. Und da fing auch sein Herz schneller an zu schlagen. Er wollte ihn noch mehr berühren...

Sofort zog er seine Hand weg und schlug sich gegen den Kopf.

„Was machst du denn da?!“

Er ekelte sich gerade vor sich selbst. Tetsuo hatte für ihn den Kopf hingehalten, war unbeholfen und mit Wunden übersät und er dachte an Sex?! Er schlug sicher erneut deswegen. Er war abartig. Egoistisch nahezu.

„...Du warst wegen mir hier...Wegen mir bist du jetzt so verletzt...“

Er sah den Kleinen einfach nur weiter an...Seit Jahren hatte er nicht mehr eine Träne vergossen...und dennoch schlich sich eine plötzlich aus ihm. Er wollte ihn nicht so verletzt sehen. Nicht wegen ihm. Es schmerzte mehr als Kai und Yamagata so zu sehen...Und während der Regen hart auf das Dach prasselte. In der Dunkelheit der Halle umher hallte. Wurde Kaneda bewusste das es ihn echt voll erwischt hatte...Und er in Tetsuo verliebt war...